

# Inhaltsübersicht

Vorwort zur 2. Auflage .....	V
Bearbeiterverzeichnis .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XLV
Literaturverzeichnis .....	XLIV

## 1. Teil Ermittlungen im Unternehmen

1. Kapitel Internal Investigations: Definition und rechtstatsächliche Erkenntnisse zu internen Ermittlungen in Unternehmen .....	3
2. Kapitel Gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen und Beratung der Unternehmensführung .....	23
3. Kapitel Versicherungsrechtliche Rahmenbedingungen .....	83
4. Kapitel Projektorganisation, Projektplanung, Projektsteuerung und Reporting .....	101
5. Kapitel Die Rechtsstellung der internen Ermittler .....	155
6. Kapitel Ermittlungen und Beweissicherung – Unterlagen und EDV .....	187
7. Kapitel Ermittlungen und Beweissicherungen – Personenbefragungen .....	205
8. Kapitel Personenüberwachung durch Observationen .....	233
9. Kapitel Hinweisgebersysteme des Unternehmens .....	259
10. Kapitel Amnestie- und Kooperationsprogramme .....	281
11. Kapitel Ermittlungen und Beweissicherung – mit Auslandsbezug und im Ausland ..	307
12. Kapitel Datenschutzrechtliche und strafrechtliche Rahmenbedingungen der Ermittlungen .....	329
13. Kapitel Unternehmensbezogene Auswirkungen und Einbettung in die Unternehmensabläufe .....	373
14. Kapitel Arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen sowie arbeitsrechtliche Gestaltung, Beratung und Vertretung für das Unternehmen .....	383
15. Kapitel Individualvertretung in arbeitsrechtlichen und zivilrechtlichen Verfahren ..	415
16. Kapitel Unternehmensvertretung im Bußgeld- und Strafverfahren .....	443
17. Kapitel Strafprozessuale Rückgewinnungshilfe .....	531
18. Kapitel Individualvertretung im Strafverfahren .....	557
19. Kapitel Außensicht der Strafjustiz .....	585
20. Kapitel Zivilprozessuale Rechtsverfolgung .....	603
21. Kapitel „Remediation“ – (Re-)Organisation der Compliance .....	623
22. Kapitel Kommunikative Herausforderungen bei einer Internal Investigation im Unternehmen .....	653
23. Kapitel Presserecht – Schutz vor Indiskretion – Reaktion auf Publikation .....	659

**2. Teil**

**Besondere Untersuchungsgegenstände bei Ermittlungen im Unternehmen**

24. Kapitel	Korruption .....	675
25. Kapitel	Typische steuerliche Verfehlungen .....	871
26. Kapitel	Internal Investigations bei Untreue, Diebstahl, Unterschlagung und anderen Schädigungen des Unternehmens .....	913
27. Kapitel	Kartellrechtliche Verfehlungen .....	961
28. Kapitel	Geheimnisverrat, illegaler Know-How-Transfer und Äußerungsdelikte .....	1001
29. Kapitel	„Illegal Internal Investigations“ .....	1031
30. Kapitel	Produkthaftung .....	1059
31. Kapitel	Unfälle und Katastrophen .....	1079
32. Kapitel	Arbeits- und baustrafrechtliche Delikte .....	1105
33. Kapitel	Kapitalmarktstraftaten .....	1155
34. Kapitel	Insolvenzdelikte .....	1197
35. Kapitel	Untersuchung von Außenwirtschafts- und Embargoverstößen sowie von Schmuggel- und Zolldelikten .....	1231
	<i>Stichwortverzeichnis</i> .....	1267

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort zur 2. Auflage .....</i>	<b>V</b>
<i>Bearbeiterverzeichnis .....</i>	<b>VII</b>
<i>Inhaltsübersicht .....</i>	<b>XI</b>
<i>Abkürzungsverzeichnis .....</i>	<b>XLV</b>
<i>Literaturverzeichnis .....</i>	<b>XLIX</b>

## 1. Teil Ermittlungen im Unternehmen

### 1. Kapitel

#### **Internal Investigations: Definition und rechtstatsächliche Erkenntnisse zu internen Ermittlungen in Unternehmen**

<b>I. Einführung .....</b>	<b>3</b>
<b>II. Trendsetter und Early Follower .....</b>	<b>3</b>
1. Der Boom unternehmensinterner Ermittlungen in den USA .....	4
a) Die Rolle der SEC .....	4
b) Bedeutung interner Ermittlungen bei der Strafverfolgung .....	5
2. Bedeutung in Deutschland .....	6
a) Gesetzliche Verpflichtung zur Durchführung interner Ermittlungen? .....	6
b) Die Katalysator-Funktion des Siemens-Skandals .....	7
c) Privatisierungstendenzen im Strafverfahren und Schaffung eines Unternehmensstrafrechts .....	8
<b>III. Begriffsbestimmung „Internal Investigation“ .....</b>	<b>8</b>
1. Definitionsansätze der Literatur .....	8
a) Definition nach einem „Drei-Kriterien-Modell“ .....	9
b) Begriffsbestimmung durch Klassifizierung .....	10
2. Historische Herleitung der Definition .....	11
3. Einordnung in verwandte Bereiche .....	11
a) Internal Investigations als Bestandteil von Corporate Governance .....	11
b) Internal Investigations als Gegenstück zur Compliance .....	12
4. Zwischenergebnis .....	14
<b>IV. Kriminologisch-rechtstatsächliche Erkenntnisse .....</b>	<b>14</b>
1. Häufigkeit und Vorkommen .....	14
a) Vorhandener Datenbestand .....	14
b) Statistischer Umfang .....	15
c) Deliktspektrum .....	16
2. Gründe für und Funktionen von Internal Investigations .....	16
a) Funktion im Rahmen behördlicher Verfahren .....	16
b) Funktion im Rahmen der Corporate Governance .....	17
c) Kosten und Nutzen unternehmensinterner Ermittlungen .....	18
3. Ablauf der Ermittlungen .....	19
a) Interviews .....	19
b) Sichtung von Dokumenten .....	20

4. Auswirkungen .....	20
a) „Vertikale“ Auswirkungen in Über-unter-Ordnungsverhältnissen .....	20
b) „Horizontale“ Auswirkungen in Gleichordnungsverhältnissen .....	21
c) Konsequenzen und Außenwirkung .....	22
<b>2. Kapitel</b>	
<b>Gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen und Beratung der Unternehmensführung</b>	
<b>I. Einleitung</b> .....	24
<b>II. Recht und Pflicht zur Durchführung von unternehmensinternen Untersuchungen</b> .....	25
1. Einleitung .....	25
2. Die AG .....	25
a) Der Vorstand .....	25
b) Der Aufsichtsrat .....	33
c) Aktionäre .....	42
3. Die GmbH .....	44
a) Geschäftsführer .....	44
b) Aufsichtsrat .....	45
c) Gesellschafter .....	46
4. Die GmbH & Co. KG .....	49
a) Geschäftsführung der GmbH & Co. KG .....	49
b) Beirat .....	52
c) Gesellschafter .....	54
5. Im Konzern .....	55
a) Generelle Verpflichtung zur Durchführung unternehmensinterner Untersuchungen im Konzern .....	55
b) Konkrete Pflicht zur Durchführung konzernweiter unternehmensinterner Untersuchungen .....	59
c) Die Rolle des Aufsichtsrats im Konzern .....	61
<b>III. Inhalt und Umfang der Untersuchungen</b> .....	61
1. Einschaltung externer Ermittler .....	61
2. Einrichtung einer ständigen Untersuchungsabteilung oder anlassbezogener Kommissionen .....	63
3. Sonderproblem: Schutz vor Beschlagnahme bei Einschaltung Dritter .....	63
4. Konkrete Maßnahmen zur Informationsgewinnung .....	64
a) Anwendbarkeit der Business Judgement Rule .....	64
b) Konkrete Maßnahmen .....	65
5. Faktoren für Umfang der Ermittlungen .....	65
6. Besonderheiten bei behördlichen Ermittlungen .....	66
7. Besonderheiten für börsennotierte Unternehmen .....	67
<b>IV. Amnestieprogramme und unternehmensinterne Untersuchungen</b> .....	67
1. Grund für die Einführung von Amnestieprogrammen .....	67
2. Umfang und Inhalt der Amnestieregelungen .....	68
3. Gesellschaftsrechtliche Grenzen von Amnestieprogrammen .....	69
<b>V. Verwendung der gewonnenen Ergebnisse</b> .....	71
1. Unternehmensinterne Verwendung .....	71
2. Einschaltung staatlicher Behörden .....	71
a) Keine Verpflichtung zur Meldung .....	71
b) Laufendes Ermittlungsverfahren .....	72
c) Freiwillige Meldung von Verstößen durch Unternehmensleitung .....	73
3. Weitergabe an Geschäftspartner .....	73

<b>VI. Haftung im Rahmen von unternehmensinternen Untersuchungen .....</b>	<b>74</b>
1. Haftung der Unternehmensleitung .....	75
a) Haftung der Unternehmensleitung gegenüber der Gesellschaft .....	75
b) Haftung der Unternehmensleitung gegenüber Aktionären bzw. Gesellschaftern .....	78
2. Haftung des Aufsichtsrats .....	78
3. Haftung der Gesellschafter/Aktionäre .....	79
4. Haftung im Konzern .....	79
a) Haftung im Vertragskonzern .....	79
b) Haftung im faktischen AG-Konzern .....	80
c) Haftung im faktischen GmbH-Konzern .....	80
5. Ergebnis .....	80
 <b>3. Kapitel</b>	
<b>Versicherungsrechtliche Rahmenbedingungen</b>	
<b>I. Vorbemerkung .....</b>	<b>83</b>
<b>II. Das Deckungskonzept der D&amp;O-Versicherung .....</b>	<b>85</b>
1. Haftpflichtversicherung und Versicherung für fremde Rechnung .....	85
2. Wirtschaftliches Eigeninteresse des Unternehmens im Rahmen der Innenhaftung und Abgrenzung zur Eigenschadenversicherung .....	87
3. Mittelbarer Schutz der Gläubigerinteressen durch die in § 93 AktG/§ 43 GmbHG normierte Innenhaftung .....	88
4. Innenhaftung als Reflex der Außenhaftung .....	89
5. Zwischenergebnis – Die Innenhaftung als maßgeblich versichertes Risiko der D&O-Versicherung .....	90
<b>III. Deckungsrechtliche Fragen im Rahmen der Durchführung von „Internal Investigations“ .....</b>	<b>91</b>
1. Die Situation vor und anlässlich des Abschlusses einer D&O-Versicherung .....	91
a) Vorvertragliche Anzeigepflichten – § 19 VVG .....	92
b) Mögliche Anfechtungsrechte – § 22 VVG .....	93
c) Ausschluss von Gestaltungsrechten auf Grundlage der Versicherungsbedingungen .....	94
2. Die Situation während der Laufzeit einer D&O-Versicherung .....	95
a) Kritik an dem Claims-Made-Prinzip – Mögliche Unangemessenheit im Rahmen von § 307 BGB .....	96
b) Konsequenzen bei Vorliegen interner Untersuchungsergebnisse .....	98
c) Der von der Gesellschaft durchzuführende Abwägungsprozess .....	98
d) Nachhaftungsklauseln .....	99
e) Umstandsmeldung .....	99
<b>IV. Zusammenfassung .....</b>	<b>100</b>
 <b>4. Kapitel</b>	
<b>Projektorganisation, Projektplanung, Projektsteuerung und Reporting</b>	
<b>I. Einführung .....</b>	<b>101</b>
1. Internal Investigation als Projekt .....	101
a) Zweck, Prinzipien, Leitlinien .....	101
b) Erfolgsfaktoren .....	104
c) Information und Kommunikation .....	107
2. Ausgangssituation und Projektziele .....	107
a) Steuern und planen vom Ziel her – Was soll erreicht werden? .....	107
b) Herausforderungen meistern .....	108
3. Rechtliche Einflussfaktoren .....	109
a) Identifikation der rechtlichen Anforderungen .....	109
b) Festlegung des Referenzrahmens für das Projekt .....	109
c) Verwertung der Ergebnisse .....	110

<b>II. Projektorganisation</b>	111
1. Grundsätzliches zur Projektorganisation	111
a) Definition und Ziele einer Projektorganisation	111
b) Formen der Projektorganisation	113
2. Aufbauorganisation	117
a) Gegenstand der Aufbauorganisation, Vorgehensweise	117
b) Einzelne Aufgabenträger	118
3. Ablauforganisation	126
a) Gegenstand der Ablauforganisation, Ausgangspunkt	126
b) Ablauf- und Terminplanung	127
c) Gestaltung des Informationsflusses	127
4. Sonderaspekte zur Verzahnung von Projekt und Unternehmensorganisation	128
<b>III. Projektplanung und -steuerung</b>	129
1. Untersuchungskonzeption	130
a) Analyseobjekte	130
b) Vorgehensweise in sachlicher/fachlicher Hinsicht	131
c) Aufgabenplanung	132
2. Ablauf- und Terminplanung	132
3. Ressourcen-/Kapazitätsplanung	132
4. Termin- und Kostenüberwachung	133
a) Terminüberwachung	133
b) Kostencontrolling	133
5. Qualitätssicherung	134
6. Projektsteuerung	134
<b>IV. Reporting</b>	134
1. Grundlegendes zur Projektberichterstattung	134
a) Notwendigkeit eines Informations- und Kommunikationssystems	134
b) Interne und externe Information	136
c) Informationsgrundsätze	137
d) Gestaltung des Informations- und Datenaustauschs	138
2. Berichterstattung an das Projektteam	140
a) Transparenz als zentrale Forderung	140
b) Fortschrittsberichte für Mikromanagement	140
c) Protokolle, Aufgaben- und Beschlusslisten, Risikoregister	141
3. Berichterstattung an Auftraggeber	142
a) Projektberichterstattung und Ergebnisbericht	142
b) Detailberichte, Spontanberichte	145
c) Abgleich mit Unternehmensberichten (Pressemitteilungen, Geschäftsb	146
etc.)	146
d) Rechtswirkungen der Berichterstattung	147
e) Geheimnisse und andere Verwertungsprobleme in der Berichterstattung	147
4. Berichterstattung an Behörden	149
a) Pflichtberichte und freiwillige Berichte	149
b) Berichtsinhalt, Berichtsformat	151
5. Projektabchluss	151
a) Abschlussbericht; typische Inhalte	151
b) Abnahme der Projektergebnisse durch den Auftraggeber	152
c) Abschlussgespräch	153
d) Aufbewahrungspflichten für die Projektdokumentation	153

---

<b>5. Kapitel</b>	
<b>Die Rechtsstellung der internen Ermittler</b>	
<b>I. Allgemeines .....</b>	156
<b>II. Anwendbarkeit des § 53 StPO .....</b>	156
1. Allgemeines .....	156
2. Zeugnisverweigerungsberechtigte Personen .....	158
a) Verteidiger i.S.d. § 53 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 StPO .....	158
b) Rechtsanwälte und sonstige Mitglieder einer Rechtsanwaltskammer, Patentanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Steuerberater und Steuerbevollmächtigte i.S.d. § 53 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 StPO .....	159
3. In dieser Eigenschaft anvertraute oder bekanntgewordene Tatsachen .....	160
4. Keine Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht gem. § 53 Abs. 2 S. 1 StPO .....	161
a) Grundlagen .....	161
b) Entbindungsrechtlicher .....	161
<b>III. Anwendbarkeit des § 53a StPO .....</b>	161
1. Grundlagen .....	161
2. Gehilfen .....	162
3. Teilnehmer zur Vorbereitung auf den Beruf .....	162
4. Keine Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht gem. § 53a Abs. 2 StPO .....	163
<b>IV. § 97 StPO .....</b>	163
1. Grundlagen .....	163
2. Voraussetzungen des Beschlagnahmeverbotes .....	163
a) Zeugnisverweigerungsberechtigte Person .....	163
b) Gegenstände .....	165
c) Gewahrsam des Zeugnisverweigerungsberechtigten gemäß § 97 Abs. 2 S. 1 StPO .....	172
d) Beschlagnahme erforderlich, keine freiwillige Herausgabe .....	174
3. Kein Ausschluss der Beschlagnahmefreiheit .....	174
a) Sog. „Verstrickung“, § 97 Abs. 2 S. 3 1. Var. StPO .....	174
b) Sog. „Deliktsgegenstände“, § 97 Abs. 2 S. 3 2. Var. StPO .....	175
4. Rechtsfolgen des Verstoßes gegen das Beschlagnahmeverbot .....	175
<b>V. § 160a StPO .....</b>	176
1. Grundlagen .....	176
2. § 160a Abs. 1 StPO .....	176
a) Geschützte Personen .....	176
b) Ermittlungsmaßnahme .....	177
c) Voraussichtliche Erkenntnisse, über die diese Person das Zeugnis verweigern dürfte .....	177
d) Rechtsfolgen .....	178
3. § 160a Abs. 2 StPO .....	179
a) Geschützte Personen .....	179
b) Ermittlungsmaßnahme und Erkenntnisprognose .....	179
c) Rechtsfolgen .....	179
4. § 160a Abs. 5 StPO: § 97 StPO bleibt unberührt .....	181
<b>VI. Strafbarkeit des internen Ermittlers .....</b>	181
1. Strafbarkeit gemäß § 203 StGB .....	181
2. Strafbarkeit gemäß § 356 StGB .....	182
3. Sonstiges .....	183
<b>VII. Berufsrechtliche Verstöße des internen Ermittlers .....</b>	184
1. Verstöße gegen § 43a BRAO .....	184
2. Verstöße gegen § 45 BRAO .....	184
3. Sonstiges .....	184

**6. Kapitel**  
**Ermittlungen und Beweissicherung – Unterlagen und EDV**

<b>I. Einleitung</b> .....	187
<b>II. Prüfungsplanung</b> .....	187
1. Sachliche Planung .....	188
a) Definition von Ermittlungszielen .....	188
b) Risikoorientiertes Prüfungsprogramm .....	188
2. Personelle Planung .....	191
<b>III. Durchführung der Ermittlungen im Unternehmen</b> .....	191
1. Informationserhebung und -strukturierung .....	191
a) Allgemeine Anforderungen an die Informationserhebung .....	191
b) Informationsquellen .....	193
2. Informationsaufbereitung und -auswertung .....	198
a) IT-gestützte Auswertung digitaler Daten .....	198
b) WinIdea .....	198
c) Benford-Analyse und weitere Anwendungsbeispiele .....	200
d) Data Mining .....	201
e) Hürden und Grenzen der IT-gestützten Informationsauswertung .....	201
3. Durchführung alternativer Prüfungshandlungen .....	202
<b>IV. Ausgewählte Aspekte der Dokumentation des Ermittlungsprozesses</b> .....	202
1. Arbeitsablauf .....	202
2. Berichtswesen .....	203
3. Arbeitsergebnisse .....	203

**7. Kapitel**  
**Ermittlungen und Beweissicherungen – Personenbefragungen**

<b>I. Grundlagen – Rahmenbedingungen für eine Personenbefragung</b> .....	205
1. Rollenverständnis des Interviewenden und Auftragsfocus .....	205
a) Warum ist ein Interview überhaupt erforderlich? .....	205
b) Aufgaben und Kompetenz des Interviewenden .....	207
c) Verantwortung des Interviewenden .....	208
2. Gewährleistung der Legalität, Objektivität und Neutralität .....	209
a) Legalität .....	209
b) Objektivität .....	210
c) Neutralität .....	210
3. Aufklärung auf unsicherer Erkenntnisgrundlage .....	211
4. Berichterstattung, Auskunfts- und Anzeigepflichten gegenüber Externen .....	212
a) Berichterstattung .....	212
b) Auskunfts- und Anzeigepflichten .....	212
<b>II. Vernehmungslehre</b> .....	213
1. Vorbereitung der Befragung .....	213
2. Belehrung .....	216
3. Durchführung der Befragung .....	217
a) Grundregeln .....	218
b) Grundstruktur der Vernehmung .....	221
c) Fragetypen .....	221
4. Dokumentation .....	223
5. Kosten .....	223
<b>III. Arbeitsrechtliche Grenzen</b> .....	223
1. Anhörung als Voraussetzung der Verdachtskündigung .....	223
2. Recht auf Beistand .....	227
3. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates .....	229
4. Haftungsrisiken .....	230

## 8. Kapitel Personenüberwachung durch Observationen

<b>I.</b> Begriffsbestimmung .....	233
1. Ziel der Observation .....	234
2. Arten von Observationen und andere Begrifflichkeiten .....	235
<b>II. Rechtliche Überlegungen</b> .....	236
1. Recht auf informationelle Selbstbestimmung .....	236
2. Rechtliche Erheblichkeit des operativen Vorgehens .....	237
3. Interpretationsrahmen öffentlich rechtlicher Normen .....	238
4. Rechtliche Anforderungen an eine Observation .....	239
a) Erlaubnistratbestände .....	239
b) Verhältnismäßigkeit .....	240
5. Einsatz technischer Mittel .....	242
6. Recherchen .....	243
<b>III. Planung der Observation</b> .....	244
1. Definition des Observationsziels .....	244
2. Observationsauftrag .....	245
3. Identifizierung potentieller operativer Risiken und Einflussfaktoren .....	245
4. Vorbereitende Recherche .....	246
a) Methoden der Informationsgewinnung .....	248
b) Raumbezogene Aspekte .....	249
c) Zeitliche Aspekte .....	250
5. Auswahl der Observanten .....	251
<b>IV. Umsetzung/Durchführung</b> .....	251
1. Observationsgrundsätze .....	251
2. Dokumentation .....	254
a) Observationsprotokoll .....	254
b) Observationsbericht .....	255
<b>V. Nacharbeitung</b> .....	256
1. Mitwirkungs- und Benachrichtigungspflicht .....	256
2. Beweisverwertungsverbot .....	256
3. Vorbereitung auf eine Verhandlung vor Gericht .....	257
<b>VI. Schlussbetrachtung</b> .....	257

## 9. Kapitel Hinweisgebersysteme des Unternehmens

<b>I. Einleitung</b> .....	259
<b>II. Grundlagen und Bedeutung von Hinweisgebersystemen im Rahmen interner Ermittlungen</b> .....	261
<b>III. Hinweisgebersysteme unterschiedlicher Art</b> .....	263
1. Interne Hinweisgebersysteme .....	263
2. Externe Hinweisgebersysteme .....	264
a) Call-Center und andere Dienstleister .....	264
b) Internetbasierte E-Mail-Systeme .....	265
c) Ombudspersonen .....	266
<b>IV. Praxisbericht: Zusammenarbeit des Ombudsmanns mit Hinweisgebern und Unternehmen</b> .....	270
<b>V. Hinweisgebersysteme in öffentlich-rechtlichen Institutionen und Einrichtungen</b> .....	274
<b>VI. Schutz von Hinweisgebern durch gesetzliche Regelungen</b> .....	275
<b>VII. Umgang mit erlangten Hinweisen in Unternehmen</b> .....	276

<b>VIII. Schlussbemerkung .....</b>	279
<b>IX. Praxistipp: Anforderungen an einen externen Ombudsmann .....</b>	279

### **10. Kapitel Amnestie- und Kooperationsprogramme**

<b>I. Einführung .....</b>	281
<b>II. Nutzen von Amnestie- und Kooperationsprogrammen .....</b>	282
1. Vorteile von Amnestie- und Kooperationsprogrammen .....	282
2. Mögliche Nachteile von Amnestie- und Kooperationsprogrammen .....	284
3. In welchen Situationen sind Amnestie- und Kooperationsprogramme sinnvoll? ..	285
4. Gründe gegen die Durchführung von Amnestie- und Kooperationsprogrammen .....	287
5. Notwendige Abwägungsprozesse: „Aufklärung vs. Sanktion und Regress“ .....	289
<b>III. Inhaltliche Ausgestaltung von Amnestie- und Kooperationsprogrammen .....</b>	290
1. Eingrenzung des Anwendungsbereichs .....	290
2. Voraussetzung für Teilnahme am Programm und Gewährung der Amnestie ..	291
3. Wesentliche Inhalte von Amnestie- und Kooperationsprogrammen .....	291
4. Vorschläge zur Ausgestaltung .....	297
a) Warum wird das Programm durchgeführt, was ist der Anlass? .....	298
b) Welche Lebenssachverhalte sollen aufgeklärt werden? .....	298
c) An wen wendet sich das Programm, wer ist teilnahmeberechtigt? .....	298
d) Anmeldefrist und Zulassung .....	298
e) Wo und wie kann die Anmeldung erfolgen? Wer beantwortet Fragen im Vorfeld? .....	299
f) Welche Reichweite/welchen Umfang hat die Amnestie? Welche arbeitsrechtlichen und zivilrechtlichen Folgen ergeben sich für die Teilnehmer? .....	299
g) Wie werden die Angaben der Mitarbeiter verwertet? An wen werden sie weitergegeben? .....	300
h) Welche Kosten werden übernommen? .....	300
<b>IV. Umsetzung des Amnestie-/Kooperationsprogramms im Unternehmen .....</b>	300
1. Abstimmung mit den Beteiligten/Informationspflichten .....	300
a) Aufsichtsrat .....	301
b) Betriebsrat .....	301
c) Ermittlungsbehörden .....	301
2. Durchführung .....	302

### **11. Kapitel Ermittlungen und Beweissicherung – mit Auslandsbezug und im Ausland**

<b>I. Einführung .....</b>	307
<b>II. Vorbereitung einer internen Auslandsuntersuchung .....</b>	310
1. Abstimmung der geplanten Auslandsuntersuchung innerhalb des Unternehmens .....	310
2. Abstimmung der geplanten Auslandsuntersuchung mit Ermittlungsbehörden ..	310
3. Einschaltung, Auswahl und Beauftragung externer Rechtsberater .....	311
a) Einschaltung externer deutscher Rechtsberater .....	311
b) Auswahl lokaler Rechtsberater .....	312
c) Beauftragung lokaler Rechtsberater .....	313
4. Klärung des ausländischen Rechtsrahmens .....	314
a) Gesellschaftsrechtlicher Rahmen .....	315
b) Strafrechtlicher Rahmen .....	315
c) Zivilrechtlicher Rahmen .....	317
d) Arbeitsrechtlicher Rahmen .....	318

e) Datenschutzrechtlicher Rahmen .....	318
f) Sonstiges .....	319
5. Anpassung des Untersuchungsplans an den lokalen Rechtsrahmen .....	320
6. Klärung der unternehmensinternen Richtlinienlandschaft .....	320
7. Involvierung der lokalen Geschäftsführung .....	320
8. Abstimmung der Projekt- und Team-Organisation innerhalb des Untersuchungsteams .....	322
9. Implementierung lokaler Vorbereitungsmaßnahmen .....	322
<b>III. Durchführung einer internen Auslandsuntersuchung .....</b>	<b>323</b>
1. Projektmanagement .....	323
2. Sachverhaltsermittlung und Beweissicherung .....	324
3. Dokumentation und Kommunikation der Untersuchungsergebnisse .....	325
<b>IV. Kontrolle der lokalen Umsetzung von Maßnahmen und Empfehlungen .....</b>	<b>327</b>

## **12. Kapitel** **Datenschutzrechtliche und strafrechtliche Rahmenbedingungen** **der Ermittlungen**

<b>I. Interne Untersuchungen und Datenschutz .....</b>	<b>329</b>
1. Bedeutung des Datenschutzes bei internen Ermittlungen .....	329
a) Folgen von Fehlern beim Datenschutz .....	329
b) Herausforderungen beim Datenschutz .....	331
2. Grundlagen des gesetzlichen Datenschutzes .....	331
a) Verhältnismäßigkeitsgrundsatz .....	331
b) Zweckbindungsgrundsatz .....	334
c) Verbot mit Erlaubnisvorbehalt .....	334
d) Transparenzgebot .....	335
3. Grundbegriffe des BDSG .....	336
a) Personenbezogene Daten .....	336
b) Betroffener und Beschäftigter .....	336
c) Verantwortliche Stelle und Dritte .....	337
d) Erforderlichkeit des Umgangs mit personenbezogenen Daten .....	337
e) Erheben personenbezogener Daten .....	338
f) Verarbeiten personenbezogener Daten .....	338
g) Nutzen personenbezogener Daten .....	338
h) Anonymisieren und Pseudonymisieren .....	339
4. Erlaubnistratbestände zur Rechtfertigung interner Ermittlungsmaßnahmen .....	339
a) Einwilligung als Erlaubnis für einzelne Ermittlungshandlungen .....	340
b) § 32 Abs. 1 S. 1 BDSG als Erlaubnis für einzelne Ermittlungshandlungen .....	342
c) § 32 Abs. 1 S. 2 BDSG als Erlaubnis für einzelne Ermittlungshandlungen .....	345
d) § 28 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 BDSG als Erlaubnis für einzelne Ermittlungshandlungen .....	346
e) Betriebsvereinbarungen als Erlaubnis für einzelne Ermittlungshandlungen .....	347
5. Internationale Datenübermittlung bei internen Ermittlungen .....	348
6. Fazit und Handlungsempfehlungen zur Durchführung interner Ermittlungen .....	349
a) Strenge Anforderungen des BDSG .....	349
b) Folgen von Fehlern beim Datenschutz bei internen Untersuchungen .....	349
c) Beweisverwertungsverbote vermeiden .....	349
d) Weitere Handlungsempfehlungen .....	350
7. Neuerungen durch die DS-GVO .....	352
a) Was ändert die DS-GVO? .....	352
b) Grundsätze der DS-GVO .....	352
c) Betriebliche Datenschutzbeauftragte .....	353
d) Handlungsempfehlungen .....	354

<b>II. Strafrechtliche Grenzen der Ermittlungen</b>	354
1. Einführung	354
2. Strafrechtliche Risiken bei der Durchführung von informatorischen Befragungen und Interviews	355
a) Strafbarkeitsrisiken nach den §§ 132, 132a StGB	355
b) Strafbarkeitsrisiken nach § 240 StGB	357
3. Zuverlässigkeitstests – regelmäßige Straflosigkeit des Tatveranlassers	359
4. Strafrechtliche Risiken bei Inaugenscheinnahme des Arbeitsplatzes	359
a) Betreten von Räumlichkeiten – Strafbarkeitsrisiken nach § 123 StGB	359
b) Sichtung von Schriftstücken – Strafbarkeitsrisiken nach § 202 StGB	360
5. Strafrechtliche Risiken bei IT-gestützten Ermittlungen	361
a) Sichtung von Computerdateien im Allgemeinen – Strafbarkeitsrisiken nach § 202a StGB	361
b) Sichtung des E-Mail-Verkehrs im Speziellen – Strafbarkeitsrisiken insb. nach § 206 StGB	362
6. Akustische Überwachung, Observation und Videoüberwachung	366
a) Wanzen- und Richtmikrofone, Telefonüberwachung – Strafbarkeitsrisiken nach § 201 StGB	366
b) Observation, heimliches Fotografieren und Videoüberwachung – Strafbarkeitsrisiken nach § 201a StGB und § 33 KunstUrhG	368
c) „Getarnte“ Sendeanlagen – Strafbarkeitsrisiken nach §§ 148 i.V.m. 90 TKG	368
7. Weitere strafrechtliche Risiken	369
a) Verstoß gegen Verschwiegenheitspflichten – Strafbarkeitsrisiken nach § 203 StGB	369
b) Parteiverrat – Strafbarkeitsrisiken nach § 356 StGB	370
c) Verbot der Sachverhaltsverfälschung – Strafbarkeitsrisiken insb. nach § 258 StGB	370

## 13. Kapitel

### Unternehmensbezogene Auswirkungen und Einbettung in die Unternehmensabläufe

<b>I. Wichtige Rahmenbedingungen</b>	373
1. Rahmenbedingungen für die Interne Revision oder weitere mit Ermittlungen befasste Fachbereiche	373
2. Die Vorbereitung des Unternehmens auf eine Ermittlung	375
3. Das Zusammenwirken der Fachbereiche	376
<b>II. Die Auswirkungen von Ermittlungen auf die Unternehmensabläufe</b>	377
1. Ermittlung von Sachverhalten vor Einschalten der Justiz	377
2. Unternehmensabläufe bei Hausdurchsuchungen, Sicherstellungen und Festnahmen	378
3. Unternehmensabläufe bei langwierigen Ermittlungen	380
a) Die Wahrung der Unternehmensinteressen	380
b) Die effiziente Unterstützung der Ermittlung von Straftaten	380
c) Die Sicherung der Unternehmensabläufe	381

## 14. Kapitel

### Arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen sowie arbeitsrechtliche Gestaltung, Beratung und Vertretung für das Unternehmen

<b>I. Einleitung</b>	383
<b>II. Rahmenbedingungen</b>	384
1. Datensammlung	384
a) Dokumente und Daten	384
b) Mitarbeiterinterviews	394
c) Sonstige Maßnahmen	398

---

2. Mitbestimmung des Betriebsrats .....	399
a) Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG .....	400
b) Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG .....	401
c) Mitbestimmung nach § 94 BetrVG .....	401
3. Beteiligung des Datenschutzbeauftragten .....	402
4. Einsatz externer Dienstleister .....	402
<b>III. Amnestie-/Leniency-Programme und Kronzeugenregelungen</b> .....	403
1. Ausgestaltung von Amnestie-/Leniency-Programmen .....	403
2. Zusagen in Amnestie-/Leniency-Programmen .....	404
3. Rechtliche Probleme .....	405
a) Verzicht auf arbeitsrechtliche Maßnahmen .....	405
b) Verzicht auf Schadensersatz .....	406
4. Beteiligung des Betriebsrats .....	407
<b>IV. Bewertung der Ermittlungsergebnisse und arbeitsrechtliche Maßnahmen</b> .....	407
1. Typen von arbeitsrechtlichen Maßnahmen .....	409
2. Besonderheiten .....	409
3. Prozessmanagement .....	411
4. Beteiligung des Betriebsrats .....	412
<b>V. Umgang mit Hinweisgebern (Whistleblowing)</b> .....	412
<b>VI. Arbeitsrechtliches Prozessmanagement zu Internal Investigations</b> .....	413

## **15. Kapitel**

### **Individualvertretung in arbeitsrechtlichen und zivilrechtlichen Verfahren**

<b>A. Einleitung</b> .....	415
<b>I. Das individualrechtliche Verhältnis von Arbeits- und Zivilrecht zum Strafrecht</b> .....	415
1. Eigenständige arbeits- und zivilrechtliche individualrechtliche Vertretung .....	416
2. Die Abgrenzung von der Verdachts- zur Tatkündigung bei der Individualvertretung .....	416
<b>II. Die individualrechtliche Durchsetzung der Hinzuziehung von Vertrauenspersonen</b> .....	417
1. Die Einbindung der Arbeitnehmervertretung zum Zwecke der Individualvertretung .....	418
a) Erzwingbare Hinzuziehung der Arbeitnehmervertretung bei unternehmensinternen Untersuchungen zur Unterstützung der Individualvertretung .....	418
b) Die Einbindung der Arbeitnehmervertretung bei unternehmensinternen Untersuchungen im Hinblick auf eine spätere Kündigung .....	419
c) Zusammenfassung .....	420
2. Die Erzwingbarkeit der Teilnahme eines Rechtsanwaltes bei unternehmensinternen Untersuchungen zum Zwecke der Individualvertretung .....	420
3. Die Handlungsmöglichkeiten des Betroffenen im Rahmen der Individualvertretung .....	421
<b>III. Weichenstellung in der Individualvertretung – aktive Mitwirkung oder konfrontative Verweigerung bei unternehmensinternen Untersuchungen</b> .....	422
<b>IV. Die Einsichtnahme in die Personalakte als Informationsquelle der Individualvertretung</b> .....	423
1. Aufnahme der unternehmensinternen Untersuchungsergebnisse in die Personalakte .....	423
2. Begrenztes Einsichtnahmerecht bei unternehmensinternen Untersuchungen .....	424

<b>V. Beweisverwertungsverbote bei unternehmensinternen Untersuchungen .....</b>	425
1. Zivilgerichtliche Beweisverwertungsverbote im Rahmen der Individualvertretung .....	425
2. Arbeitsgerichtliche Beweisverwertungsverbote im Rahmen der Individualvertretung .....	426
<b>VI. Verstoß einer unternehmensinternen Untersuchung gegen einen Code of Conduct und andere kollektivrechtliche Bestimmungen .....</b>	427
<b>VII. Schadenersatzforderungen aufgrund von unternehmensinternen Untersuchungen und deren Abwehr in der Individualvertretung .....</b>	427
1. Die Arbeitnehmerhaftung gegenüber dem Arbeitgeber aufgrund von unternehmensinternen Untersuchungen .....	428
2. Die Darlegungs- und Beweislast bei der Inanspruchnahme aufgrund von unternehmensinternen Untersuchungen .....	429
3. Die Arbeitnehmerhaftung gemäß des Verschuldensgrades (Haftungsgrundsätze) .....	429
a) Ermittelter Vorsatz aufgrund der unternehmensinternen Untersuchung .....	429
b) Ermittelte grobe Fahrlässigkeit aufgrund der unternehmensinternen Untersuchung .....	430
c) Ermittelte mittlere Fahrlässigkeit aufgrund der unternehmensinternen Untersuchung .....	430
d) Ermittelte leichte Fahrlässigkeit aufgrund der unternehmensinternen Untersuchung .....	431
4. Haftung von Vorstand und Geschäftsführer aufgrund von unternehmensinternen Untersuchungen .....	431
5. Kosteninanspruchnahme aus der Hinzuziehung externer Berater bei unternehmensinternen Untersuchungen .....	431
a) Rechtsprechung zur Inanspruchnahme aufgrund angefallener Rechtsanwaltskosten .....	432
b) Rechtsprechung zur Inanspruchnahme aufgrund angefallener Detektivkosten .....	432
6. Die Individualvertretung bei der Inanspruchnahme aufgrund sonstiger Kosten der unternehmensinternen Untersuchung und zur Herausgabe von Bestechungs- und Schmiergeldern .....	433
a) Inanspruchnahme aufgrund sonstiger Kosten der unternehmensinternen Untersuchung .....	433
b) Herausgabe oder Schadenersatz bei Bestechungs- und Schmiergeldern .....	433
7. Ausschlussfristen .....	434
<b>VIII. Hinzuziehung einer Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (D&amp;O-Versicherung) .....</b>	435
<b>IX. Die Individualvertretung bei einer außerordentlichen Kündigung .....</b>	435
1. Die Einhaltung der Zwei-Wochen-Frist .....	436
2. Die Interessenabwägung, gerade bei einem Organvertreter .....	437
<b>X. Strafanzeige gegenüber dem Arbeitgeber als individualrechtliche Offensive .....</b>	438
1. Rücksichtnahmepflicht als arbeitsvertragliche Nebenpflicht .....	438
2. Besonderheiten bei Organvertretern .....	439
<b>XI. Enthaltende Reichweite einer bereits vorhandenen Trennungsvereinbarung (Ausgleichsregelung, Entlastungsbeschluss und Generalbereinigung) .....</b>	440
1. Die nachträgliche Kappung einer Ausgleichsregelung und Abfindungszahlung .....	440
2. Vorteile eines Entlastungsbeschlusses und einer Generalbereinigung .....	441
<b>B. Zusammenfassung .....</b>	442

## 16. Kapitel

### Unternehmensvertretung im Bußgeld- und Strafverfahren

<b>I. Unternehmen als Beteiligte am Straf-/Bußgeldverfahren</b>	443
1. Einführung .....	443
a) Rollen des Unternehmens im Verfahrensrecht .....	443
b) Begriff des Unternehmens .....	444
c) Außerstrafrechtliche Verknüpfungen .....	445
2. Stellung des Unternehmens .....	446
a) Fehlende (formelle) Beschuldigteneigenschaft .....	446
b) Unternehmen als Anzeigerstatter und Strafantragsberechtigter .....	448
c) Unternehmen als Verletzter .....	449
d) Unternehmen als Privat- oder Nebenkläger .....	450
e) Unternehmen als Verfalls- oder Einziehungsbeteiligter .....	450
f) Unternehmen als Betroffener einer Verbundsgeldbuße .....	451
3. Verfahrensrechte des Unternehmens .....	452
a) Rechtliches Gehör und effektiver Rechtsschutz .....	452
b) Akteneinsichtsrecht .....	452
c) Schweigerecht, Beweisantragsrecht .....	453
d) Recht auf einen Beistand .....	454
e) Beistand im Steuerstrafverfahren .....	455
4. Grenzüberschreitende Verfahren .....	456
a) Stellung des Unternehmens im grenzüberschreitenden Verfahren .....	456
b) Beteiligung eines Unternehmens am Verfahren .....	458
c) Verfahrensrechte für Unternehmen .....	460
d) Der Unternehmensbeistand .....	461
<b>II. Unternehmensbeistand</b> .....	462
1. Stellung des externen Unternehmensbeistands .....	462
a) Umfang der anwaltlichen Rechtsberatung .....	462
b) Abhängigkeit der Vertretungsbefugnis vom Rechtskreis des Vertretenen .....	463
c) Mehrheit von Unternehmensbeiständen? .....	464
d) Abgrenzungen zu den unternehmensinternen Kontrollen .....	465
2. Aufgaben des Unternehmensanwalts .....	466
a) Interessenvertretung .....	466
b) Beistands- und Schutzfunktion .....	468
c) Sachklärung .....	472
d) Verteidigung des Unternehmens .....	474
3. Strafrechtliche Grenzen .....	475
a) Strafvereitelung, § 258 StGB .....	475
b) Falsche Verdächtigung und Verleumdung, §§ 164, 186 StGB .....	478
c) Verschwiegenheitspflichten, §§ 201, 203 StGB .....	478
d) Arbeitnehmer-Datenschutz .....	480
e) Parteiverrat .....	481
f) Weitere berufsrechtliche Pflichten .....	482
<b>III. Konflikte zwischen Internal Investigation und staatlichem Ermittlungs- und Durchsetzungsanspruch</b> .....	483
1. Zum Vorrang staatlicher Ermittlungstätigkeit .....	483
2. Zur etwaigen Störung der Ermittlungstätigkeit durch eine Internal Investigation .....	484
3. Rechte am Beweismaterial .....	485
a) Erklärungen des Unternehmensanwalts .....	485
b) Herausgabe von Interviewprotokollen .....	487
c) Herausgabe anderer Dokumente .....	488
4. Kooperation mit staatlichen Behörden .....	488
a) Grundlagen der Kooperation .....	488
b) Kooperationsstufen .....	490

c) Kooperationsformen, -verfahren und -folgen .....	491
d) Wirkung einer Aufklärungshilfe auf die staatlichen Ermittlungen .....	492
<b>IV. Verfahren gegen Unternehmen .....</b>	<b>493</b>
1. Einzelne Maßnahmen .....	493
a) Durchsuchung und Beschlagnahme .....	493
b) Arrest .....	494
c) Telefon- und Raumüberwachungen, Grenzkontrollen .....	494
2. Verfahrensbeteiligung des Unternehmens bei Einziehung und Verfall .....	494
a) Strafverfahren .....	494
b) Bußgeldverfahren .....	496
3. Verfahrensbeteiligung des Unternehmens bei Geldbuße .....	497
4. Verständigungen im Verfahren gegen Unternehmen .....	498
<b>V. Ergebnisse der Internal Investigation als Grundlage für das Vorgehen gegen das Unternehmen und seine Organe .....</b>	<b>498</b>
1. Unternehmensgeldbuße wegen Straftat oder Ordnungswidrigkeit nach § 30 OWiG .....	498
a) Tatbestandsvoraussetzungen des § 30 OWiG .....	500
b) Prozessuale .....	509
2. Verfallsanordnung bei Nichtfestsetzung einer Geldbuße, § 29a OWiG .....	512
a) Anknüpfungstat .....	512
b) Nichtfestsetzung einer Geldbuße (§ 29a Abs. 1 OWiG) .....	513
c) Drittgerichteter Verfall (§ 29a Abs. 2 OWiG) .....	513
d) „Erlangtes Etwas“ .....	513
e) Opportunitätsprinzip .....	514
3. Verfall nach §§ 73 ff. StGB .....	514
a) Verfallsvoraussetzungen .....	515
b) Härteklausel § 73c StGB .....	520
c) Schätzung § 73b StGB .....	522
d) Geplante Neufassung .....	522
<b>VI. Registereintragungen .....</b>	<b>523</b>
1. Allgemeines .....	523
2. Speicherung im Bundeszentralregister (BZR) .....	523
a) Eintragungsfähigkeit von Urteilen gegen Unternehmen .....	523
b) Auskünfte aus dem BZR .....	524
c) Verwendung der übermittelten Informationen .....	526
3. Gewerbezentralsregister .....	526
a) Eintragungsfähige Entscheidungen .....	526
b) Adressatenkreis: natürliche und juristische Personen .....	528
c) Auskünfte aus dem GZR .....	529
d) Löschung von Eintragungen .....	529
<b>17. Kapitel</b>	
<b>Strafprozessuale Rückgewinnungshilfe</b>	
<b>I. Überblick: Bedeutung von Rückgewinnungshilfe im Rahmen von Internal Investigations .....</b>	<b>532</b>
1. Rückgewinnungshilfe bei der Realisierung von Schadenersatzansprüchen .....	532
2. Finanzermittlungen als Bestandteil von Rückgewinnungshilfe .....	533
3. Kein Anspruch auf Rückgewinnungshilfe .....	533
4. Information Geschädigter über strafprozessuale Sicherungsmaßnahmen .....	534
5. Einwirkungsmöglichkeiten des Geschädigten auf das Strafverfahren gegen den Schädiger .....	535
<b>II. Staatliche Rückgewinnungshilfe durch Sicherungsmaßnahmen nach §§ 111b ff. StPO .....</b>	<b>537</b>
1. Gesetzliche (Un-)Systematik .....	537

2. Anordnung und Vollstreckung der vollstreckungssichernden Beschlagnahme . . . . .	538
a) Verdachtsschwellen für Anordnung und Aufrechterhaltung der Beschlagnahme . . . . .	539
b) Anordnungskompetenz . . . . .	539
c) Bewirkung und Rechtsfolgen der Beschlagnahme . . . . .	539
d) Vollstreckungskompetenz . . . . .	540
3. Anordnung und Vollstreckung des dinglichen Arrests . . . . .	540
a) Arrestanspruch und Arrestgrund . . . . .	540
b) Besondere Bedeutung des Verhältnismäßigkeitsprinzips . . . . .	542
c) Anordnungskompetenz . . . . .	543
d) Dinglicher Arrest als Vollstreckungsgrundlage . . . . .	543
e) Vollstreckungskompetenz . . . . .	544
<b>III. Zivilrechtliches Vorgehen . . . . .</b>	<b>544</b>
1. Gesetzliche Systematik: Eilverfahren und Hauptsacheverfahren/Sachliche Zuständigkeit der Zivil- und Arbeitsgerichtsbarkeit . . . . .	544
2. Eilverfahren . . . . .	545
a) Glaubhaftmachung der Voraussetzungen/Verschränkung mit strafrechtlichen Ermittlungen (Akteneinsicht gem. § 406e StPO) . . . . .	545
b) Anordnung des dinglichen Arrestes . . . . .	547
c) Vollziehung des dinglichen Arrestes/Vollziehungsfrist . . . . .	548
d) Einstweilige Verfügung, insbesondere bei Verrat von Geschäftsgeheimnissen . . . . .	549
e) Vollziehung der Einstweiligen Verfügung . . . . .	550
f) Verfahrensrechtliche Besonderheiten der Eilverfahren . . . . .	550
g) Schadensersatzanspruch gem. § 945 ZPO . . . . .	550
3. Hauptsacheverfahren . . . . .	551
<b>IV. Strafgerichtliches Zulassungsverfahren . . . . .</b>	<b>551</b>
1. Gesetzliche Systematik der §§ 111g, 111h StPO . . . . .	552
2. Zulassungsvoraussetzungen/Zulassungsantrag . . . . .	553
3. Zulassungsentscheidung . . . . .	553
<b>V. Rückgabe beschlagnahmter Gegenstände an den Verletzten gem. § 111k StPO . . . . .</b>	<b>554</b>
<b>VI. Staatlicher Auffangrechtserwerb bei Untätigkeit des Verletzten . . . . .</b>	<b>554</b>
<b>VII. Zusammenfassende praktische Hinweise für die effektive Inanspruchnahme von Rückgewinnungshilfe . . . . .</b>	<b>555</b>

## 18. Kapitel

### Individualvertretung im Strafverfahren

<b>A. Interne Ermittlungen aus der Sicht des Individualverteidigers . . . . .</b>	<b>557</b>
<b>B. Verteidigung gegen interne Ermittlungen . . . . .</b>	<b>558</b>
<b>I. Strafprozessuale Selbstbelastungsfreiheit . . . . .</b>	<b>559</b>
<b>II. Arbeits- und zivilrechtliche Ausgangslage . . . . .</b>	<b>561</b>
1. Rechtliche Auskunftspflichten des Mitarbeiters . . . . .	561
2. Keine Geltung des Nemo-tenetur-Grundsatzes im Arbeitsrecht . . . . .	562
3. Beweisverwertungsverbote im Arbeits- und Zivilrecht im Falle rechtswidrig erlangter Beweismittel? . . . . .	563
4. Auflösen der konfliktierenden rechtlichen Prämissen . . . . .	564
<b>III. Einzelne Beratungsfelder . . . . .</b>	<b>569</b>
1. Anamnese der Gesamtsituation . . . . .	569
2. Informationsbeschaffung . . . . .	570
3. Kardinalfrage: Mitwirkung? . . . . .	571
4. Betreuung bei Befragung . . . . .	571
5. Prüfung von Beweismitteln/Fehlerquellen . . . . .	573
6. Beweiserhebungsanträge/Beweisanträge . . . . .	574

7. Prüfung der Beweisgewinnung/Beweismittelverbote .....	574
8. Kommunikation mit den Strafverfolgungsbehörden .....	575
9. Erforderlichkeit standardisierter Verfahren aus Verteidigungssicht .....	576
<b>C. Verteidigung mit Hilfe von internen Ermittlungen .....</b>	<b>578</b>
I. Allgemeines .....	578
II. Kronzeugenregelung/Amnestieprogramme .....	579
III. Verteidigung durch interne Ermittlungen .....	581
<b>D. Verteidigung gegen den Vorwurf unterlassener Ermittlungen .....</b>	<b>582</b>
<b>E. Kosten der Verteidigung .....</b>	<b>583</b>

## **19. Kapitel Außensicht der Strafjustiz**

<b>I. Einleitung .....</b>	<b>585</b>
<b>II. Rechtsgrundlagen staatsanwaltschaftlichen Tätigwerdens .....</b>	<b>586</b>
1. § 152 Abs. 2 StPO .....	586
2. Beweisbeschaffung .....	586
a) Auskünfte auf Basis des § 161 StPO .....	587
b) Beschlagnahme und Durchsuchung, §§ 94 ff., 102 ff. StPO .....	587
c) Rechtshilfe .....	589
<b>III. Umgang mit intern aufgedeckten Verstößen .....</b>	<b>589</b>
1. Strafanzeige .....	589
a) Umgang mit Hinweisgebern .....	589
b) Kündigungsschutz/Amnestieprogramme .....	590
c) Kronzeugenregelung .....	590
2. Zur-Verfügung-Stellung von Beweismitteln (freiwillig) .....	591
<b>IV. Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation mit Strafverfolgungsbehörden .....</b>	<b>592</b>
1. § 160b StPO .....	592
2. Zu den Thesen der BRAK .....	593
3. Fragen der Verwertbarkeit der Ergebnisse interner Ermittlungen .....	593
a) § 32 BDSG .....	594
b) Mitwirkungspflichten versus Selbstbelastungsfreiheit .....	594
c) Widerspruchsrechte, Beschlagnahmeverbote .....	595
<b>V. Compliance pp. zur Vermeidung von Haftung und Unternehmensgeldbußen? .....</b>	<b>596</b>
1. Garantienpflichten von Compliance-Beauftragten .....	597
2. Auswirkung der IDW PS 980 .....	597
3. Minderung des Verfallsbetrages bei Kooperation? .....	598
4. Anwendbarkeit des § 30 OWiG .....	598
a) Voraussetzungen .....	599
b) zur Bemessung .....	599
c) § 30 Abs. 5 OWiG – Vorrang gegenüber Verfall? .....	600
d) Verfahrensrechtliches .....	600
<b>VI. Ausblick .....</b>	<b>601</b>

## **20. Kapitel Zivilprozessuale Rechtsverfolgung**

<b>I. Einleitung .....</b>	<b>603</b>
<b>II. Auswertung des Sachverhalts/Informationsgewinnung .....</b>	<b>604</b>
1. Akteureinsicht in Verfahrensakten .....	604
2. Zeugenaussagen .....	605
<b>III. Prüfung der Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen .....</b>	<b>607</b>

<b>IV. Reporting- und Meldepflichten</b> .....	613
1. Gesellschafts- und aktienrechtliche Reportingpflichten .....	613
2. Anzeigepflicht von Gesetzesverstößen? .....	613
3. Versicherungsrechtliche Anzeigepflichten .....	614
<b>V. Öffentlichkeitsarbeit</b> .....	614
<b>VI. Klageszenario</b> .....	614
1. Sonderregeln der Zivilgerichtsbarkeit .....	614
2. Verknüpfung von Straf- und Zivilverfahren .....	615
a) Einstellung des Strafverfahrens nach § 153a StPO .....	615
b) Täter-Opfer-Ausgleich nach § 46a StGB .....	615
c) Rückgewinnungshilfe nach §§ 111b ff. StPO .....	615
3. Unwägbarkeiten des Zivilprozesses .....	616
4. „Expectation Management“ .....	617
5. Zeitliche Aspekte .....	617
<b>VII. Zu erwartende „Gegenwehr“</b> .....	617
<b>VIII. Schadensersatzhöhe und Vergleichsszenarien</b> .....	618
<b>IX. Organisatorische Abwicklung</b> .....	620

## 21. Kapitel „Remediation“ – (Re-)Organisation der Compliance

<b>A. Einführung</b> .....	623
I. Begriffsbestimmungen .....	623
II. Ausgangslage .....	625
III. Remediation als Sofortmaßnahme oder Regel-Prozess (Standardprozess)	626
<b>B. Rechtspflicht zur Remediation</b> .....	626
I. Zur Rechtslage in Deutschland .....	627
II. Einflüsse ausländischen Rechts .....	629
<b>C. (Praktische) Umsetzung</b> .....	631
I. Sofortmaßnahmen .....	631
II. Organisation/Verantwortung .....	632
III. Kommunikation .....	634
IV. Schnittstelle Investigation und Remediation .....	635
V. Überblick zum Remediationprozess .....	635
1. Personaldisziplinarische Maßnahmen .....	636
2. Korrekturmaßnahmen im Rahmen Buchhaltung, Steuern und Recht .....	636
3. Beseitigung von Schwachstellen .....	637
VI. Umsetzungsschritte/Regelprozess .....	637
1. Analyse („Prepare- & Assess“) Phase .....	637
2. „Design“ Phase .....	640
3. „Remediate“ Phase .....	643
a) Set-up/Enable .....	644
b) „Design“ .....	644
c) „Implement“ .....	645
d) „Confirm“ .....	645
e) „Operate“ .....	645
4. „Test“ Phase .....	645
5. „Re-Remediate“ Phase .....	645
VII. Weg zu Compliance .....	646
1. Strategie und Governance .....	646
2. Menschen und Organisation .....	648
3. Prozesse .....	649
4. Berichtswesen und Informations-Technologie .....	649
<b>D. Ausblick</b> .....	650

## **22. Kapitel**

### **Kommunikative Herausforderungen bei einer Internal Investigation im Unternehmen**

<b>I.</b> Einleitung/Begriffsbestimmung .....	653
<b>II.</b> Kommunikation in Sondersituationen (Vergleich Krisenkommunikation vs. Kommunikation bei internen Ermittlungen) .....	653
<b>III.</b> Kommunikative Herausforderungen bei Internal Investigations .....	654
<b>IV. Toolbox der Kommunikation bei Internal Investigation</b> .....	654
1. Wesentliche Eckpunkte einer überzeugenden Kommunikationsstrategie .....	655
a) Festlegung auf Kommunikationsziele .....	655
b) Festlegung eines zentralen Holding Statements .....	655
c) Festlegung der „internen“ und „externen“ Sprecher .....	655
d) Konsistenz der Botschaften .....	655
e) Vollständige Kommunikation .....	655
f) Entwicklung eines Kommunikationsdrehbuchs/Sprachregelungen .....	656
g) Anspruchsgruppen .....	656
<b>V. Lessons learnt – Erfolgsfaktoren von erfolgreicher Kommunikation bei einer Internal Investigation</b> .....	657
<b>VI. Post Internal Investigation – mögliche nachgelagerte Zivilverfahren</b> .....	657
<b>VII. Schlussbemerkung</b> .....	658

## **23. Kapitel**

### **Presserecht – Schutz vor Indiskretion – Reaktion auf Publikation**

<b>I. Einführung</b> .....	659
<b>II. Das Unternehmenspersönlichkeitsrecht</b> .....	659
<b>III. Schutz vor Indiskretionen</b> .....	661
1. Keine Pflicht zur Auskunftserteilung .....	661
2. Schutz von Informationen .....	662
a) Hausrecht .....	662
b) Verschwiegenheitspflichten .....	663
c) Recht am eigenen Bild? .....	663
d) Schutz von Kommunikation .....	664
e) Ausspähen und Ablangen von Daten .....	665
f) Schutz des geschriebenen Wortes .....	665
3. Reaktion auf veröffentlichte Informationen .....	666
a) Der Unterlassungsanspruch .....	666
b) Gegendarstellungsanspruch .....	669
c) Schadensersatzanspruch .....	670

## **2. Teil**

### **Besondere Untersuchungsgegenstände bei Ermittlungen im Unternehmen**

## **24. Kapitel**

### **Korruption**

<b>A. Praxisrelevanz und typische Sachverhalts- und Problemkonstellationen</b> .....	678
<b>B. Materielles Recht</b> .....	679
<b>I. Korruptionsstrafrecht</b> .....	680
1. Strafbarkeit der Korruption im Inland .....	680
a) Täter und Vorteilsempfänger: Amtsträger und gleichgestellte Personen .....	680
b) Vorteilsannahme und Vorteilsgewährung (§§ 331, 333 StGB) .....	693

c) Bestechlichkeit und Bestechung (§§ 332, 334 StGB) .....	718
d) Besonders schwerer Fall der Bestechlichkeit bzw. Bestechung (§ 335 StGB) .....	728
e) Abgeordnetenbestechung (§ 108e StGB) .....	729
f) Bestechung im geschäftlichen Verkehr im Inland (§ 299 StGB) .....	733
2. Strafbarkeit der Korruption im Ausland .....	750
a) Geltung der §§ 331 ff. StGB bei europäischen Amtsträgern (§ 11 Abs. 1 Nr. 2a i.V.m. 331 ff. StGB) und von Amtsträgern der EU-Mitgliedsstaaten (§§ 332, 334 StGB i.V.m. § 335a Abs. 1 StGB) ....	750
b) Bestechung und Bestechlichkeit internationaler Amtsträger und von ausländischen Amtsträgern (§§ 332, 334 StGB i.V.m. § 335a StGB) ....	759
c) Bestechung im geschäftlichen Verkehr im ausländischen Wettbewerb (§ 299 Abs. 3 StGB) mit Anwendungszeitraum bis 25.11.2015 .....	771
3. Extraterritorial wirkendes ausländisches Korruptionsstrafrecht: Der „Foreign Corrupt Practices Act“ .....	775
a) Bestechungstatbestände .....	777
b) Verstöße gegen Buchhaltungs- und Bilanzierungspflichten sowie gegen die Pflicht ein angemessenes Internes Kontrollsysteem zu installieren ..	788
c) Die Strafmaße des FCPA .....	791
d) Parallelverfahren .....	791
e) FCPA Compliance-Programme .....	793
f) Zusammenfassung .....	793
<b>II. Untreue durch Einrichten und Führen „Schwarzer Kassen“</b> .....	794
1. Einführung .....	794
2. Gemäß § 266 StGB strafbare „Gestaltungsmöglichkeiten“ .....	795
a) Untreue durch Zahlung von „Schmiergeldaufschlägen“ aus schwarzen Kassen .....	796
b) Untreue durch Begründen und Nichtoffenlegen verdeckter Kassen .....	798
3. Gestaltungsmöglichkeiten außerhalb des Untreuetatbestands? .....	805
<b>III. Steuerrecht und Steuerstrafrecht</b> .....	807
1. Einleitung .....	807
2. Korruptionssachverhalt aus steuerlicher Sicht: § 4 V Nr. 10 EStG und § 160 AO .....	807
a) Steuerliche Nichtabzugsfähigkeit von Aufwand für Vorteile im Sinne der Bestechungstatbestände (§ 4 Abs. 5 Nr. 10 EStG) .....	808
b) § 160 AO .....	811
3. Geringwertige Vorteilszuwendungen aus steuerlicher Sicht – Lohnsteuerrecht (§ 37b EStG) und § 4 Abs. 5 Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 7 EStG .....	825
a) Abzugsfähigkeit der Betriebsausgaben .....	825
b) Lohnsteuerpflicht nach § 37b EStG .....	827
4. Steuerdelikte (§§ 370, 378 AO) im Zusammenhang mit der steuerlichen Geltendmachung von Aufwendungen für Korruptionsstraftaten .....	828
a) Steuerhinterziehung (§ 370 AO) in Verbindung mit materiell- rechtlichen Abzugsverboten, insbesondere § 4 Abs. 5 Nr. 10 EStG ....	828
b) Steuerhinterziehung (§ 370 AO) im Zusammenhang mit § 160 AO? ....	832
c) Leichtfertige Steuerverkürzung (§ 378 AO) .....	836
<b>C. Besonderheiten des Besteuerungsverfahrens</b> .....	837
I. Korrekturpflicht (§ 153 AO) und Selbstanzeige (§ 371 AO) als Folge der Erkenntnisse aus der unternehmensinternen Untersuchung .....	837
1. Grundlagen der Korrekturpflicht nach § 153 AO .....	837
2. Grundlagen der Selbstanzeige nach § 371 AO .....	838
II. Die Mitteilungspflicht des § 4 Abs. 5 S. 1 Nr. 10 S. 3 EStG .....	841
III. Tatsächliche Verständigung und Schätzung der Besteuerungsgrundlagen .....	842

<b>D. Besonderheiten des Steuerstrafverfahrens</b>	848
I. Einleitung des Steuerstrafverfahrens	848
II. Zuständigkeit	849
III. Tätigkeit der Steuerfahndung	853
1. Ermittlungshandlungen	853
2. Rechtsbehelfe im Steuerstrafverfahren	858
3. Rechte und Pflichten des Beschuldigten	858
4. Steuerstrafverfahren und Besteuerungsverfahren	861
5. Beendigung des Steuerstrafverfahrens und Selbstanzeige	863
<b>E. Besonderheiten der Untersuchung bei Korruptionssachverhalten</b>	866
I. Gründe und Ziele der Untersuchung	866
II. Besonderheiten der Untersuchungsorganisation und -methodik	867
1. Festlegung der Prüfungsfelder (1. Schritt)	868
2. Aufarbeitung und Dokumentation der untersuchten Sachverhalte (2. Schritt)	869
3. Strafrechtliche und steuerliche Würdigung und Einleitung von Handlungsmaßnahmen (3. Schritt)	870

### 25. Kapitel Typische steuerliche Verfehlungen

<b>A. Einführung</b>	872
<b>B. Typische steuerliche Verfehlungen</b>	873
I. „Bankenfälle“: Förderung der Steuerhinterziehung von Kunden und Geldwäsche durch Banken und andere Finanzdienstleistungsunternehmen	873
1. Rechtliche Grundlagen	873
a) Beihilfe zur Steuerhinterziehung (§ 370 AO, § 27 StGB)	873
b) Begünstigung (§ 257 StGB)	883
c) Geldwäsche (§ 261 StGB)	884
2. Gängige Verfehlungen	896
a) Nummernkonten	897
b) Tafelpapiere bzw. Tafelgeschäfte	897
c) Depos unter falschem Namen (§ 154 AO)	897
d) Sonstige Anlage oder Verwaltung von unversteuerten Kapitalstöcken bzw. von unversteuerten Zinseinkünften	898
e) Zuarbeit von Angestellten ohne eigene Entscheidungsbefugnis	898
f) Conto pro Diverse-Konten (CpD-Konten)	898
g) Sonstige bankunübliche, rechts- oder vorschriftswidrige Anonymisierungstechniken und Auslandstransfers	899
h) (Lebens-)Versicherungsmantel	900
i) Besondere Empfehlungen und spezifischer Service für Schwarzgeldkunden	902
II. Umsatzsteuerliche Verfehlungen	902
1. Rechtliche Grundlage	902
2. Gängige Verfehlungen	903
a) Umsatzsteuerkarussell	903
b) Versagung des Vorsteuerabzugs	904
c) Innegemeinschaftliche Lieferungen	905
III. Lohnsteuerverfehlungen	906
1. Rechtliche Grundlage	906
2. Gängige Verfehlungen	907
IV. Verfehlungen im internationalen Konzernsteuerrecht	908
1. Ort der Geschäftsleitung	908
a) Rechtliche Grundlagen	908
b) Gängige Verfehlungen	909

2.	Hinzurechnungsbesteuerung .....	909
a)	Rechtliche Grundlagen .....	909
b)	Gängige Verfehlungen .....	910
3.	Verrechnungspreise .....	911
a)	Rechtliche Grundlagen .....	911
b)	Gängige Verfehlungen .....	911
<b>C.</b>	<b>Spezifika der internen Untersuchung steuerlicher Verstöße .....</b>	<b>912</b>
<b>26. Kapitel</b>		
<b>Internal Investigations bei Untreue, Diebstahl, Unterschlagung und anderen Schädigungen des Unternehmens</b>		
<b>A.</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>913</b>
<b>B.</b>	<b>Phänomenologie/Sachverhalte .....</b>	<b>914</b>
	<b>I. Allgemeines .....</b>	<b>914</b>
	1. Bedeutung .....	914
	2. Häufigkeit/Empirie .....	914
	3. Täterstruktur .....	916
	<b>II. Sachverhalte .....</b>	<b>916</b>
	1. Untreue .....	916
	a) Zweckwidrige Mittelverwendung .....	916
	b) Persönliche Vorteile zum Nachteil des Unternehmens .....	917
	c) Geschäftschancenlehre .....	918
	d) „Griff in die Kasse“ .....	919
	e) „Aushöhlen“ der Gesellschaft .....	920
	f) Spenden/Sponsoring .....	920
	g) Risikogeschäfte .....	921
	h) Bestechlichkeit (passiv) .....	922
	i) Bildung schwarzer Kassen .....	922
	j) Verfolgen unternehmensferner Ziele .....	923
	2. Diebstahl und Unterschlagung .....	923
	a) Diebstahl und Unterschlagung von Arbeitsmitteln .....	925
	b) Diebstahl und Unterschlagung von Wirtschaftsgütern aus der Produktion bzw. aus Lagern .....	926
	c) Diebstahl und Unterschlagung von Wirtschaftsgütern beim Einkauf und im Vertrieb .....	927
	d) Diebstahl und Unterschlagung bei Transport und Lieferung .....	927
	e) Diebstahl und Unterschlagung von ausgesonderten Wirtschaftsgütern ..	928
	f) „Griff in die Kasse“ .....	928
	g) „Diebstahl“ von Informationen und Daten .....	928
	h) Gegenstände, die nicht dem Unternehmen gehören .....	929
	i) Strafbare Vorbereitungs-, Verdeckungs- und Verwertungshandlungen ..	929
<b>C.</b>	<b>Einschlägiges materielles Recht .....</b>	<b>930</b>
	<b>I. Untreue, § 266 StGB .....</b>	<b>930</b>
	1. Zweckwidrige Mittelverwendung .....	932
	2. Persönliche Vorteile zum Nachteil des Unternehmens .....	933
	3. Geschäftschancenlehre .....	934
	4. „Griff in die Kasse“ .....	936
	5. „Aushöhlen“ der Gesellschaft .....	937
	6. Spenden/Sponsoring .....	937
	7. Risikogeschäfte .....	938
	8. Bestechlichkeit (passiv) .....	939
	9. Bildung schwarzer Kassen .....	941
	10. Verfolgen unternehmensferner Ziele .....	942

<b>II. Diebstahl (§ 242 StGB) und Unterschlagung (§ 246 StGB)</b>	942
1. Allgemeines .....	942
2. Besonderheiten beim Diebstahl .....	944
3. Besonderheiten bei der Unterschlagung .....	947
4. Zu den einzelnen Fallgruppen .....	948
a) Diebstahl und Unterschlagung am Arbeitsplatz .....	948
b) Diebstahl und Unterschlagung von Wirtschaftsgütern aus der Produktion bzw. aus Lagern .....	948
c) Diebstahl und Unterschlagung von Wirtschaftsgütern beim Einkauf und im Vertrieb .....	949
d) Diebstahl und Unterschlagung bei Transport und Lieferung .....	950
e) Diebstahl und Unterschlagung von ausgesonderten Wirtschaftsgütern ..	950
f) „Griff in die Kasse“ .....	951
g) „Diebstahl“ von Informationen und Daten .....	951
h) Gegenstände, die nicht dem Unternehmen gehören .....	952
<b>D. Besonderheiten der internen Ermittlungen</b>	953
<b>E. Methodik der internen Ermittlungen</b>	954
I. Informationsquellen .....	954
II. Beweissicherung .....	954
III. Ermöglichen der Ermittlung .....	955
IV. Besonderheiten zum Ablauf .....	955
<b>F. Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen</b>	956
I. Allgemeines .....	956
II. Staatsanwaltschaft .....	957
<b>G. Reaktionen, verwandte rechtliche Maßnahmen</b>	958
I. Arbeits- und gesellschaftsrechtliche Reaktionen .....	958
II. Zivilrechtliche Aufarbeitung .....	959
III. Folgen für die unternehmerische Compliance .....	960

## 27. Kapitel Kartellrechtliche Verfehlungen

<b>I. Einführung</b>	962
<b>II. Sinn und Zweck von Internal Investigations im Unternehmen</b>	962
1. Anlässe interner Untersuchungen im Kartellrecht .....	962
a) Interne Untersuchungen ohne konkrete Verdachtsmomente .....	962
b) Besondere Anlässe für interne Untersuchungen .....	963
2. Risikovermeidung und -beseitigung .....	964
a) Vermeidung von Haftungsrisiken .....	964
b) Vermeidung von kartellrechtlichen Sanktionen .....	965
c) Vermeidung sonstiger Nachteile .....	966
<b>III. Festlegung und Abgrenzung der betroffenen Unternehmensbereiche</b>	967
1. Betroffene Geschäftseinheiten .....	967
2. Betroffener Personenkreis .....	968
<b>IV. Interne Maßnahmen zur Aufdeckung von Kartellrechtsverstößen</b>	968
1. Zuständigkeit im Unternehmen .....	968
2. Inhalt und Methoden interner Untersuchungen .....	969
a) Vorbereitung .....	969
b) Durchführung .....	970
3. Zusammenarbeit mit Ermittlungsbehörden .....	973
a) Zusammenarbeit im Fall einer Durchsuchung .....	973
b) Zusammenarbeit ohne Durchsuchung .....	977
4. Grenzen interner Untersuchungen .....	978
5. Verhalten bei internen Untersuchungen .....	979

6. Dokumentation interner Untersuchungen .....	980
7. Unterstützungsmaßnahmen durch Dritte .....	981
<b>V. Ergebnisse interner Untersuchungen .....</b>	<b>982</b>
1. Kartellrechtsverstöße im Unternehmen .....	982
2. Rechtliche Einordnung der Verstöße .....	983
a) Nationale und europäische Verbotsstatbestände .....	984
b) Verfolgbarkeit und Verjährung .....	987
c) Verfolgungszuständigkeiten und Ermittlungsbefugnisse .....	988
3. Bußgeldvorschriften .....	989
4. Zivilrechtliche Auswirkungen .....	991
<b>VI. Maßnahmen nach der Aufdeckung von Kartellverstößen .....</b>	<b>992</b>
1. Risikobewertung in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht .....	993
a) Vor Entdeckung des Kartellverstoßes durch die Kartellbehörden .....	993
b) Nach Entdeckung des Kartellverstoßes .....	994
c) Nach Durchsuchung .....	995
2. Möglichkeiten der Verteidigung und zur Abwehr von Ansprüchen .....	995
a) Interne Maßnahmen .....	996
b) Bonusantrag .....	997
<b>28. Kapitel</b>	
<b>Geheimnisverrat, illegaler Know-How-Transfer und Äußerungsdelikte</b>	
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>1001</b>
<b>II. Rechtliche Anknüpfungspunkte .....</b>	<b>1003</b>
1. § 17 UWG unter Berücksichtigung von Whistleblowing .....	1003
a) Geschäfts- oder Betriebsgeheimnis .....	1003
b) Geheimnisverrat (§ 17 Abs. 1 UWG) .....	1008
c) Betriebsspionage und Geheimnishehlerei (§ 17 Abs. 2 UWG) .....	1010
d) Vollendung und Beendigung .....	1013
e) Besonders schwere Fälle (§ 17 Abs. 4 UWG) .....	1013
2. § 85 GmbHG .....	1014
a) Täter .....	1014
b) Objektive Tathandlungen (§ 85 Abs. 1, Abs. 2 S. 2 GmbHG) .....	1014
c) Subjektive Voraussetzungen .....	1017
d) Vollendung und Beendigung .....	1017
3. § 404 AktG .....	1017
4. §§ 185 ff. StGB .....	1018
5. Strafantragserfordernisse .....	1020
a) Allgemeines zum Strafantrag .....	1020
b) Strafantragserfordernis bei § 17 UWG .....	1021
c) Strafantragserfordernis bei § 85 GmbHG .....	1022
d) Strafantragserfordernis bei § 404 AktG .....	1022
e) Strafantragserfordernis bei §§ 185 ff. StGB .....	1023
6. Verjährung .....	1023
<b>III. Besonderheiten bei internen Ermittlungen .....</b>	<b>1023</b>
1. Zusammenarbeit mit zivilrechtlichen Beratern, IT-Spezialisten und privaten Ermittlern .....	1025
2. Erstellen einer Strafanzeige .....	1026
3. Umgang mit den Ermittlungsbehörden .....	1027
4. Akteneinsicht nach §§ 406e, 475 StPO .....	1027
5. Durchsuchung und Besichtigung .....	1028
6. Ausschluss der Öffentlichkeit in der Hauptverhandlung .....	1028

**29. Kapitel**  
**„Illegal Internal Investigations“**

<b>A.</b>	<b>Einleitung</b>	1031
	I. Der Begriff der „Illegalität“ unternehmensinterner Ermittlungen	1032
	II. Risikolage	1033
	III. Risikogruppen	1034
	IV. Illegale Internal Investigations in der Praxis	1034
	V. Fragestellung	1035
<b>B.</b>	<b>Fallbetrachtung</b>	1035
	I. „Datenschutzskandale“ der Deutschen Bahn AG	1035
	1. Sachverhalt	1035
	2. Sanktionen (Bußgeldentscheidung des Landesdatenschutzbeauftragten Berlin)	1037
	3. Unternehmensinterne Konsequenzen	1037
	4. Die Entscheidung des Arbeitsgerichts Berlin vom 18.2.2010	1038
	II. Der „Telekom-Überwachungsskandal“	1039
	1. Sachverhalt	1039
	2. Sanktionen/Die Entscheidung des Landgerichts Bonn vom 30.11.2010	1039
	a) Verurteilung des Abteilungsleiters der Konzernsicherheit	1039
	b) Verfahrenseinstellungen	1040
	3. Unternehmensinterne Konsequenzen	1040
	a) Unternehmensinterne Ermittlungen/Sonderbericht	1040
	b) Weitere Konsequenzen	1041
	III. Der Fall Lidl am Beispiel der Video-Überwachung	1041
	1. Sachverhalt	1041
	2. Sanktion	1042
	3. Folgen/Konsequenzen	1042
<b>C.</b>	<b>Folgen für unternehmensinterne Ermittlungen in Zukunft</b>	1043
	I. IT-Strafrecht: Lösung durch die Reform des Beschäftigtendatenschutzes	1043
	1. Die Neufassung des § 32 Abs. 1 S. 2 BDSG bei verdachtsabhängigen Untersuchungen	1043
	2. Praktisch relevante Fallgruppen	1044
	II. Allgemeine präventive Maßnahmen	1045
	1. Allgemeines	1045
	2. Exemplarisch: Schutzmaßnahmen bei Mitarbeiterinterviews	1045
	III. Allgemeine konkrete Handlungsempfehlungen/Verhaltenskodex	1047
	1. Allgemeines	1047
	2. Verhaltenskodex nach Burgard	1047
	a) Der Vorschlag im Einzelnen	1047
	b) Kritik	1048
<b>D.</b>	<b>Aufarbeitung von Gesetzesverstößen bei Compliance-Maßnahmen</b>	1048
	I. Kenntnisserlangung von Gesetzesverstößen bei internen Untersuchungen	1049
	1. Kenntnisserlangung bei rein unternehmensinternen Untersuchungen	1049
	2. Kenntnisserlangung bei der Beteiligung externer Berater	1049
	3. Kenntnisserlangung durch Dritte	1050
	II. Erforderlichkeit einer (weiteren) internen Untersuchung	1050
	1. Prüfung von Verdachtsmomenten	1050
	2. Erforderlichkeit der Durchführung von Sonderermittlung	1050
	3. Durchführung einer Sonderuntersuchung unter Beteiligung der Staatsanwaltschaft	1051
	III. Zielsetzung einer Sonderuntersuchung	1052
	1. (Compliance-)Verstöße durch Mitarbeiter des Unternehmens	1052
	2. Verstöße durch externe Berater	1052
	IV. Begrenzung der Kosten/des Untersuchungsumfangs	1053

<b>V. Durchführung der internen Untersuchung</b> .....	1053
1. Auftragsvergabe/Vorbereitung der Untersuchung .....	1053
2. Die Ermittlungsmaßnahmen im Einzelnen .....	1053
a) Einsicht in Compliance-Akten/Untersuchungsunterlagen .....	1053
b) Befragungen der an der Voruntersuchung beteiligten Mitarbeiter .....	1054
c) Befragungen der an der Voruntersuchung beteiligten externen Berater .....	1054
3. Dokumentation der Ergebnisse der Untersuchung .....	1055
<b>VI. Umgang mit den Ergebnissen der Sonderermittlung</b> .....	1055
1. Anzeigepflicht/Erstattung einer Strafanzeige .....	1055
2. Zivilrechtliche Inanspruchnahme der externen Berater .....	1056
3. Prüfung der Verwertbarkeit der Ergebnisse der ursprünglichen Compliance-Untersuchung .....	1056
4. Sonstige Maßnahmen .....	1057
<b>E. Schlussbemerkung</b> .....	1057

## 30. Kapitel Produkthaftung

<b>A. Einführung</b> .....	1059
<b>B. Produktsicherheit in der Unternehmenspraxis</b> .....	1060
<b>I. Strafrechtliche Produktverantwortung</b> .....	1060
<b>II. Das Produktsicherheitsgesetz (ProdSG)</b> .....	1062
1. Grundlagen des ProdSG .....	1062
2. Anwendungsbereichsbereich und Zielrichtung .....	1063
a) „Produkte“ als Ausgangsmerkmal .....	1063
b) Bereitstellung und Inverkehrbringen von Produkten .....	1064
c) Betroffene Unternehmen als Wirtschaftsakteure .....	1064
3. Aufgaben und Kompetenzen der Marküberwachungsbehörden .....	1065
a) Marküberwachungskonzepte .....	1066
b) Betretensrechte und Befugnisse der Marktüberwachungsbehörden .....	1066
c) Maßnahmenkatalog .....	1067
d) Länderübergreifende Marktüberwachung .....	1067
4. Gesetzliche Vorgaben für die Bereitstellung von Produkten .....	1068
a) Produkte im harmonisierten Bereich .....	1068
b) Produkte im nicht harmonisierten Bereich .....	1070
c) Verbraucherprodukte .....	1070
d) Technische Normen .....	1072
5. Produktsicherheitsrechtliches Kennzeichenrecht .....	1073
a) Das CE-Zeichen .....	1073
b) Das GS-Zeichen .....	1074
6. Straf- und Ordnungswidrigkeitsvorschriften des ProdSG .....	1075
7. Risiken der handelnden Verantwortlichen, insbesondere der CE-Beauftragten .....	1076

## 31. Kapitel Unfälle und Katastrophen

<b>A. Rechtliche Grundlagen</b> .....	1079
<b>I. Allgemeine Rechtsprobleme</b> .....	1079
1. Verursachung und Erfolgszurechnung .....	1079
a) Verursachung .....	1080
b) Objektive Zurechnung .....	1081
2. Verantwortlichkeit .....	1083
a) Täterschaft und Teilnahme .....	1083
b) Garantenstellung und Garantenpflichten .....	1084
c) Aufgabenübertragung und Delegation .....	1086

d) Betriebliche Beauftragte .....	1087
e) Subunternehmer und Koordinationspflichten .....	1088
3. Vorsatz und Fahrlässigkeit .....	1088
a) Vorsatz .....	1088
b) Fahrlässigkeit .....	1089
c) Bedeutung von Rechtssätzen, technischen Normen und Regelwerken ..	1089
<b>II. Wichtige Delikte .....</b>	<b>1090</b>
1. Körperverletzungs- und Tötungsdelikte .....	1090
2. Sachbeschädigung .....	1091
3. Inbrandsetzung, Explosion .....	1091
4. Fehlerhafte Produkte und Leistungen .....	1091
5. Umweltdelikte; Nebenstrafrecht .....	1092
a) Rechtswidrige Genehmigung .....	1092
b) Fehlende Genehmigung .....	1092
c) Handeln entgegen Genehmigung .....	1093
d) Duldung .....	1093
<b>B. Durchführung von Internal Investigations .....</b>	<b>1094</b>
<b>I. Grundlagen .....</b>	<b>1094</b>
1. Unfallursachen-Modelle .....	1094
2. Notwendigkeit und Ziele von Internal Investigations .....	1096
3. Wesentliche Schritte von Internal Investigations .....	1096
a) Unfallschauplatz .....	1097
b) Technische Aufzeichnungen, Messergebnisse .....	1098
c) Ermittlung und Befragung von Zeugen .....	1098
d) Auswertung von Berichten .....	1098
4. Auskunfts-, Vorlage- und Meldepflichten .....	1098
<b>II. Behördliche Ermittlungen .....</b>	<b>1099</b>
1. Staatsanwaltschaften, Polizei .....	1099
2. Technische Aufsichtsbehörden und Berufsgenossenschaften .....	1099
3. Sonstige öffentliche Stellen .....	1099
<b>III. Auskunfts- und Informationsrechte .....</b>	<b>1100</b>
1. Akteneinsichtsrechte .....	1100
a) Strafrechtliches Ermittlungsverfahren .....	1100
b) Verwaltungsrechtliche Akteneinsichtsrechte .....	1100
2. Auskunftsansprüche .....	1101
a) Privatrechtliche Auskunftsansprüche .....	1101
b) Auskunftsansprüche gegenüber Behörden .....	1102
3. Geheimhaltungsverpflichtungen .....	1102
<b>IV. Zusammenarbeit mit Sachverständigen .....</b>	<b>1102</b>
1. Rechtsstellung des Sachverständigen .....	1102
2. Auswahl der Sachverständigen .....	1103
3. Vertraulichkeit und Aussagepflichten .....	1103
 <b>32. Kapitel</b>	
<b>Arbeits- und baustrafrechtliche Delikte</b>	
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>1105</b>
I. Aspekte zum Arbeitsstrafrecht .....	1105
II. Aspekte zum Baustrafrecht .....	1106
<b>B. Anlässe interner Ermittlungen im Bereich des Arbeitsstrafrechts .....</b>	<b>1107</b>
I. Interne Ermittlungen aufgrund verdachtsunabhängiger Prüfungen durch die Zollbehörden .....	1108
1. Verdachtsunabhängige Prüfungen durch Behörden der Zollverwaltung ..	1108
2. Interne Ermittlungen im Anschluss an die Aufdeckung von Delikten durch die FKS .....	1109
a) Kooperation statt Konfrontation .....	1109

b) Risikoeinschätzung zu laufenden Ermittlungen .....	1110
c) Vermeidung von Wiederholungsfällen – besondere Beobachtung durch Zollbehörden .....	1111
<b>II. Interne Ermittlungen bei zu erwartenden Prüfungen der FKS</b> .....	1111
<b>III. Interne Ermittlungen bei erkennbaren Missständen</b> .....	1112
<b>C. Anlässe interner Ermittlungen im Bereich des Baustrafrechts</b> .....	1113
<b>I. Interne Ermittlungen im Zuge eines Arbeitsunfalls</b> .....	1113
1. Interne Ermittlungen zwecks Verteidigung .....	1113
2. Interne Ermittlungen aufgrund normativer Vorgabe .....	1114
<b>II. Sonstige Anlässe für interne Ermittlungen</b> .....	1114
<b>D. Praxisrelevante Delikte des Arbeits- und Baustrafrechts</b> .....	1114
<b>I. Delikte aus dem Bereich des Arbeitsstrafrechts</b> .....	1115
1. Beitragsvorenthalterung, § 266a StGB .....	1115
a) Bedeutung der Strafnorm .....	1115
b) Täterkreis .....	1115
c) Tathandlungen .....	1116
d) Subjektiver Tatbestand .....	1119
e) Rechtsfolgen .....	1119
f) Besonders schwere Fälle, § 266a Abs. 4 StGB .....	1119
g) <i>Red flags</i> und Schwerpunkte bei Internal Investigations .....	1120
2. Illegale Ausländerbeschäftigung, § 404 Abs. 2 Nr. 3 SGB III .....	1122
a) Beschäftigung eines Ausländers .....	1123
b) Genehmigungspflicht für abhängige Tätigkeiten .....	1123
c) Keine Genehmigungspflicht bei EU-Bürgern .....	1123
d) Genehmigungspflicht für Staatsangehörige der EU-Staaten Bulgarien, Rumänien und Kroatien .....	1123
e) Prozedere bei Aufenthaltstiteln und Arbeitsgenehmigungen-EU .....	1124
f) Subjektiver Tatbestand .....	1125
g) Rechtsfolgen .....	1125
h) <i>Red flags</i> und Schwerpunkte bei Internal Investigations .....	1125
3. Mittelbare illegale Ausländerbeschäftigung, § 404 Abs. 1 SGB III .....	1126
a) Objektiver Tatbestand .....	1126
b) Subjektiver Tatbestand .....	1126
c) Rechtsfolgen .....	1127
d) <i>Red flags</i> und Schwerpunkte bei Internal Investigations .....	1127
4. Illegale Beauftragung von Ausländern, § 98 Abs. 2a AufenthG .....	1127
a) Objektiver Tatbestand .....	1127
b) Subjektiver Tatbestand .....	1128
c) Rechtsfolgen .....	1128
d) <i>Red flags</i> und Schwerpunkte bei Internal Investigations .....	1128
5. Straftatbestände und Ordnungswidrigkeiten nach dem SchwarzArbG .....	1128
a) Illegale Beschäftigung von Ausländern zu ungünstigen Arbeitsbedingungen, § 10 SchwarzArbG .....	1128
b) Illegale Beschäftigung/Beauftragung von Ausländern im größeren Umfang oder von minderjährigen Ausländern .....	1130
6. Illegale Arbeitnehmerüberlassung, §§ 15, 16 AÜG .....	1131
a) Einleitung .....	1131
b) Begriffsbestimmung .....	1132
c) Abgrenzung der Arbeitnehmerüberlassung zum Werk- und Dienstvertrag .....	1132
d) Erlaubnispflicht .....	1134
e) Ausnahmen vom Anwendungsbereich des AÜG .....	1134
f) Illegaler Verleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung .....	1134
g) Entleiheung ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung, § 15a Abs. 1 AÜG .....	1137

h) Umfangreicher und beharrlich wiederholter Entleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung, § 15a Abs. 2 AÜG .....	1138
i) Ordnungswidrigkeitentatbestände des § 16 AÜG .....	1139
j) Subjektiver Tatbestand .....	1140
k) Rechtsfolgen .....	1140
l) Red flags und Schwerpunkte bei Internal Investigations .....	1140
7. Illegale Arbeitnehmerentsendung, § 23 AEntG .....	1141
a) Systematik des AEntG .....	1141
b) Ordnungswidrigkeiten gem. § 23 AEntG .....	1142
c) Red flags und Schwerpunkte bei Internal Investigations .....	1146
<b>II. Delikte aus dem Bereich des Baustrafrechts .....</b>	<b>1146</b>
1. Ordnungswidrigkeiten und Straftaten nach dem ArbSchG .....	1146
a) Einleitung .....	1146
b) Systematik des Arbeitsschutzgesetzes .....	1147
c) Ordnungswidrigkeitentatbestände, § 25 ArbSchG .....	1148
d) Straftatbestände, § 26 ArbSchG .....	1149
e) Red flags und Prüfungsschwerpunkte bei Internal Investigations .....	1149
2. Fahrlässige Körperverletzung und fahrlässige Tötung bei Arbeitsunfällen, §§ 229, 222 StGB .....	1150
a) Der Begriff der Fahrlässigkeit .....	1150
b) Verantwortlichkeiten in der Praxis .....	1152
c) Rechtsfolge .....	1152
d) Red flags und Prüfungsschwerpunkte bei Internal Investigations .....	1152

## 33. Kapitel Kapitalmarktstraftaten

<b>A. Einführung .....</b>	<b>1155</b>
<b>B. Kapitalmarktrechtlicher Regelungsrahmen für die Internal Investigations .....</b>	<b>1155</b>
I. Einführung .....	1155
II. Kapitalmarktspezifische Pflicht zur Durchführung von Internal Investigations .....	1156
1. Generelle Verpflichtung .....	1156
2. Kapitalmarktrechtliche Verpflichtung .....	1158
3. Informationsersuchen und Sonderprüfungen der Aufsichtsbehörden .....	1160
4. Fazit .....	1161
III. Kapitalmarkt- und kapitalmarktstrafrechtlicher Rahmen für die Durchführung von Internal Investigations .....	1161
1. Publizitätsvorschriften .....	1161
a) Ad-hoc-Mitteilungspflicht, Art. 17 MAR und § 15 WpHG .....	1161
b) Regelpublizität .....	1166
2. Anzeige- und Meldepflichten .....	1166
a) Keine Pflicht zur Strafanzeige .....	1166
b) Aufsichtsrechtliche Anzeigepflichten .....	1166
c) Kreditwesengesetzliche Anzeigepflichten gemäß § 24 KWG .....	1168
d) Umgang mit Auskunftsersuchen und Vorlageverlangen von Strafverfolgungs- und Aufsichtsbehörden .....	1168
3. Aktualisierung des Insidererverzeichnisses, Art. 18 MAR .....	1173
4. Kapitalmarktstrafrechtliche Risiken bei der Durchführung von Internal Investigations .....	1173
a) Publizitätsverstöße .....	1173
b) Verstöße gegen Insidervorschriften .....	1174
c) Marktmanipulation .....	1179
5. Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Aspekten .....	1180

<b>C. Kapitalmarktspezifische Aufklärungsziele von Internal Investigations</b>	1181
<b>I. Vermögensdelikte</b>	1181
1. Untreue	1181
a) Riskante Kreditvergabe	1181
b) Gescheiterte Investments mit eigenen Mitteln	1183
c) Gescheiterte Investments mit Kundenvermögen	1184
2. Betrug	1185
<b>II. Insiderhandel</b>	1186
1. Voraussetzungen im Überblick	1186
2. Typische Risikogruppen	1186
a) Organmitglieder von börsennotierten Unternehmen	1186
b) Bankmitarbeiter und Wertpapierdienstleister	1187
<b>III. Marktmanipulation</b>	1188
1. Voraussetzungen im Überblick	1188
2. Praxisfälle	1191
<b>IV. Verstöße gegen das KWG und das ZAG</b>	1192
<b>V. Unrichtige Darstellung</b>	1192
<b>VI. Korruption</b>	1193
1. Korruptionstatbestände des StGB	1193
2. Kapitalmarktspezifische Korruption	1194
<b>VII. Beihilfe zur Steuerhinterziehung durch Kunden</b>	1195
<b>VIII. Geldwäsche</b>	1196

34. Kapitel  
Insolvenzdelikte

<b>A.</b>	<b>Internal Investigations im Hinblick auf Insolvenzdelikte</b>	1197
<b>B.</b>	<b>Vorfeld eines drohenden Insolvenzverfahrens</b>	1197
	I. Potentielle Auftraggeber	1198
	II. Gegenstand der Untersuchung	1198
<b>C.</b>	<b>Insolvenzeröffnungsverfahren</b>	1199
	I. Potentielle Auftraggeber	1199
	II. Auftragserteilung nur ausnahmsweise, Abschluss durchweg erst im eröffneten Insolvenzverfahren	1200
<b>D.</b>	<b>Insolvenzverfahren</b>	1201
	I. Gläubiger als potentielle Auftraggeber	1201
	1. Allgemeine Interessenslage eines Gläubigers	1201
	2. Anreiz zur Finanzierung von Internal Investigations	1202
	3. Anreiz zur Einschaltung der Staatsanwaltschaft	1202
	II. Unternehmenssträger als potentielle Auftraggeber	1203
	III. Durchsetzbarkeit	1203
<b>E.</b>	<b>Funktion der gerichtlich bestellten Akteure im Insolvenz(eröffnungs-)verfahren</b>	1204
	I. Der Gutachter	1204
	II. Der vorläufige Insolvenzverwalter	1205
	1. Der vorläufige Insolvenzverwalter als potentieller Auftraggeber	1205
	2. Potentielle Auftragnehmer	1206
	III. Der Insolvenzverwalter	1206
	1. Aufgaben des Insolvenzverwalters in Abgrenzung zu Internal Investigations	1206
	2. Finanzierungszusage eines Dritten	1208
	3. Fazit	1209
	IV. Geflecht und mögliches Zusammenwirken der Beteiligten	1209
<b>F.</b>	<b>Liquidation, auch nach abgeschlossenem Insolvenzverfahren</b>	1212

<b>G. Prüfungsgegenstände .....</b>	1213
<b>I. Buchführung .....</b>	1214
1. Buchführungspflicht .....	1214
2. Strafbarkeit .....	1215
<b>II. Bankrott .....</b>	1216
<b>III. Verletzung der Buchführungspflicht .....</b>	1218
<b>IV. Insolvenzverschleppung .....</b>	1218
<b>V. Betrug .....</b>	1220
<b>VI. Untreue .....</b>	1222
<b>VII. Beitragsvorenthalzung .....</b>	1224
<b>VIII. Steuerhinterziehung .....</b>	1227
<b>IX. Gläubigerbegünstigung .....</b>	1228
<b>X. Vereitelung der Zwangsvollstreckung, Unterschlagung,         Schuldnerbegünstigung, Kreditbetrug, Gesetz über die Sicherung von         Bauforderungen .....</b>	1229
 <b>35. Kapitel</b>	
<b>Untersuchung von Außenwirtschafts- und Embargoverstößen sowie von Schmuggel- und Zolldelikten</b>	
<b>A. Einführung .....</b>	1232
<b>B. Exportkontrolle .....</b>	1233
<b>I. Sinn und Zweck der Beschränkung des Außenhandels .....</b>	1233
<b>II. Gegenstände der Exportkontrolle .....</b>	1234
1. Handelsbezogene Beschränkungen .....	1234
2. Beschränkungen des Kapital- und Zahlungsverkehrs .....	1235
<b>III. Sanktionsmöglichkeiten bei Außenwirtschaftsrechtsverstößen .....</b>	1235
1. Das neue Sanktionsregime des AWG .....	1235
2. Übersicht über die Tatbestände/Synopse .....	1236
3. Anwendung des mildernden Rechts .....	1242
<b>IV. Exkurs: Verstöße gegen Verbote und Beschränkungen .....</b>	1242
<b>V. Besonderheiten der US-Exportkontrolle/Sanktionierung von         Zuwiderhandlungen .....</b>	1243
1. EAR .....	1244
a) Dual-Use-Güter .....	1244
b) US-(Re)Exporte .....	1244
2. ITAR .....	1245
3. OFAC-Regularien/Sanktionen .....	1245
<b>VI. Widerstreitende internationale Gesetzgebung .....</b>	1246
<b>C. Schmuggel und Zolldelikte/Ahdung von Zuwiderhandlungen .....</b>	1248
<b>I. Abgabenhinterziehung nach deutschem Recht .....</b>	1249
1. Unrichtige oder unvollständige Angaben über zoll- und steuerlich erhebliche Tatsachen .....	1249
2. Pflichtwidriges in Unkenntnislassen der Finanzbehörden über steuerlich erhebliche Tatsachen .....	1249
<b>II. Zollordnungswidrigkeiten .....</b>	1249
<b>III. Das EU-Zollrecht: ZK – MZK – UZK .....</b>	1250
1. Entwicklung des europäischen Zollrechts .....	1250
2. Das Zollschuldrecht als Anknüpfungspunkt zollstrafrechtlicher Sachverhalte .....	1251
a) Zollschuldentstehungstatbestände des ZK .....	1251
b) Zollschuldentstehungstatbestände des UZK .....	1252
3. Erlöschenstatbestände und Sanktionsregime des UZK .....	1254
a) Erlöschen der Zollschuld .....	1254
b) Einführung von Sanktionen bei Verstößen gegen Zollvorschriften nach UZK .....	1254

<b>D.</b>	<b>Grundsätzliche Erwägungen zu internen Ermittlungen in Unternehmen mit Außenhandel . . . . .</b>	1255
	<b>I. Anlässe und Zielrichtungen interner Untersuchungen . . . . .</b>	1255
	<b>II. Adressaten . . . . .</b>	1258
	<b>III. Wichtige Aspekte bei der Durchführung der Untersuchung . . . . .</b>	1259
	1. Bereich der Exportkontrolle . . . . .	1259
	2. Zollverstöße . . . . .	1260
<b>E.</b>	<b>Spezifische Fallgruppen/Besonderheiten bei der Durchführung von Internal Investigations . . . . .</b>	1262
	<b>I. Finanzsektor . . . . .</b>	1262
	<b>II. US-gesteuerte Investigations . . . . .</b>	1262
	1. Hintergrund . . . . .	1262
	2. Rolle des deutschen Rechtsanwalts . . . . .	1263
	<b>III. Europaweite interne Ermittlungen . . . . .</b>	1264
	<b>IV. Umgehungsfälle . . . . .</b>	1265
	<i>Stichwortverzeichnis . . . . .</i>	1267